

Tätigkeitsbericht 2025

Vollversammlung am 08.Mai 2026

Einleitung

Das Jahr 2025 verlief auch für unsere Vereinstätigkeit anders als die Jahre zuvor. Helfen ist schwieriger geworden.

Aufgrund verschiedener Unruhen in und um Europa, Naturkatastrophen sowie der hohen Inflation ist das Spendenaufkommen zurückgegangen.

Dennoch ist es uns gelungen, unsere Projekte weiterzuführen und unsere Unterstützung aufrechtzuerhalten.

Der Vereinsausschuss, unter der Leitung unserer Präsidentin Frau Elsa Wolfsgruber traf sich regelmäßig, um die laufenden Vorhaben zu besprechen, neue Maßnahmen zu planen und die Arbeit des Vereins zu koordinieren.



Öffentlichkeitsarbeit/Vorträge

Über lokale Medien, wie das Tageblatt der Dolomiten, die Pustertaler Zeitung sowie verschiedene Gemeindeblätter machten wir auf die Notlage in Pomärla aufmerksam.

Im Radio berichtete Elsa Wolfsgruber über unsere Projekte.

Aktuelle Informationen wurden außerdem über Facebook, Instagram und unsere Homepage veröffentlicht.

Zudem wurde intensiv für die Spendenmöglichkeit der 5‰ geworben.

Mitglieder und Patenschaften

Der Verein KIN zählt derzeit 145 Mitglieder und Patenschaften.

Dank und Anerkennung

Unser aufrichtiger Dank gilt unserer Präsidentin Frau Elsa Wolfsgruber, dem Vorstand und allen Freunden des Vereins. Ebenso danken wir allen Patinnen und Paten, Mitgliedern sowie Spenderinnen und Spendern, für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Dank Ihrer großzügigen Spenden und Patenschaften, der Mitgliedsbeiträge, der Beiträge der Region Trentino Südtirol und der 5‰, beliefen sich unsere Einnahmen im Jahr 2025 auf insgesamt **117.211,42 Euro**.

Ein besonderer Dank gilt allen Patinnen und Paten, die mit ihrer langfristigen Unterstützung die Zukunft unserer Projekte sichern und die Lebensqualität der Kinder nachhaltig verbessern

Wir danken auch allen Spenderinnen und Spendern - unabhängig von der Höhe ihres Beitrags –sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern unserer Veranstaltungen und Aktionen. Ihre Solidarität ist von unschätzbarem Wert.

Besonderer Dank gilt der Sofie Ploner Stiftung in Meran, für die Unterstützung des Projekts „*Bildung für Mädchen*“. Ihre Hilfe eröffnet Jugendlichen neue Perspektiven und trägt zur positiven Entwicklung der Gesellschaft bei.

Ebenso danken wir der Firma Zirkonzahn für ihre Spende, die den *Kanalkindern von Bukarest* eine warme Mahlzeit ermöglicht.

Unser Dank gilt außerdem der Region Trentino-Südtirol sowie allen Unternehmen und Privatpersonen, die unsere Arbeit unterstützen.

Nicht zuletzt danken wir allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie unseren Partnerinnen und Partnern vor Ort, deren Engagement unsere Arbeit ermöglicht und bereichert.

Veranstaltungen und Aktionen

Im August beteiligte sich der Verein an zwei „Langen Freitagen“ im Rahmen des „Sommernachtstraums“ in Bruneck. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer backten und verkauften mit großem Einsatz traditionelle Tirtlan, Strauben und Ziehkrapfen.

Hilfsprojekte in Pomârla:

Die Priorität liegt weiterhin auf der Versorgung und Betreuung der Waisenkinder.

Der Verein finanziert laufende Kosten wie Strom, Heizung sowie einen Teil der Grundnahrungsmittel. Medizinische Versorgung, Medikamente, Therapien. Schulmaterialien und Bekleidung werden ebenfalls übernommen.

Im Jahr 2025 organisierte der Verein zahlreiche Bildungs-, Freizeit- und Sozialaktivitäten, um die persönliche Entwicklung, das emotionale Gleichgewicht und positive Erfahrungen der Kinder zu fördern.

Dazu gehörten Kinobesuche, Sportaktivitäten, Ausflüge, Feierlichkeiten (Kindertag, Nikolaus, Weihnachten) sowie Sommerlager und Ferienprogramme.



Unterstützung von Menschen in Not

Derzeit leben acht Personen auf dem Bauernhof:

- zwei Geflüchtete aus der Ukraine,
- eine fünfköpfige Familie, die ihr Zuhause durch einen Brand verloren hat,
- ein 17-jähriger Vollwaise, Schüler des örtlichen Gymnasiums.

Die Organisation setzte 2025 ihre kontinuierliche Unterstützung für Geflüchtete fort und sorgte für ein stabiles, sicheres und würdiges Umfeld.

Zur Unterstützung gehörten Hygieneartikel, logistische Hilfe, Transport zu Behörden und medizinischen Einrichtungen sowie die Übernahme medizinischer Kosten.

Der Großteil der Lebensmittel wurde durch die Eigenproduktion des Bauernhofs gedeckt.

Auch sämtliche Betriebskosten sowie notwendige Instandhaltungsarbeiten wurden übernommen, um sichere Wohnbedingungen zu gewährleisten.

Ein Jugendlicher aus schwierigen familiären Verhältnissen fand durch die Unterstützung des Vereins Schutz, Stabilität und Perspektiven. Heute ist er gut integriert und besucht erfolgreich die Schule.

Eine Familie, deren Haus 2024 vollständig abbrannte, erhielt weiterhin Unterkunft und umfassende Unterstützung. Ziel war es, den Kindern ein stabiles Umfeld zu sichern und ihre Entwicklung zu schützen.

Medizinische Hilfe für ein verletztes Kind

Nach einer Gasexplosion wurde ein Mädchen schwer verletzt und konnte im Heimatland nicht ausreichend behandelt werden. Die neunjährige Roxana lebt derzeit bei Elsa Wolfsgruber.

Sie erhält therapeutische Betreuung sowie notwendige medizinische Behandlungen. Mehrere Operationen an Händen und Fingern sind geplant und werden sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Zusätzlich leidet sie unter Atemproblemen infolge einer Rauchvergiftung und benötigt weitere fachärztliche Betreuung.

Dank regelmäßiger Therapien zeigt sie gute Fortschritte. Roxana besucht die zweite Klasse der Grundschule in Uttenheim und ist dort gut integriert.



Finanzielle Unterstützung für Schülerinnen, Schüler und Studierende

Zur Förderung von Bildungschancen vergab der Verein monatliche Stipendien an Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Verhältnissen.

Insbesondere Mädchen aus ländlichen Gebieten werden dabei unterstützt, ihre Bildungsziele zu erreichen.

Auch die in Italien geförderten Kinder sind gut integriert, bewältigen ihre schulischen Anforderungen erfolgreich und fühlen sich in ihren Gastfamilien wohl.

Der Bauernhof der Organisation

Der Bauernhof blieb 2025 ein zentraler Pfeiler der sozialen Arbeit.

Neben Modernisierungs- und Wartungsarbeiten wurden landwirtschaftliche Tätigkeiten durchgeführt und Tiere angeschafft. Die erzeugten Lebensmittel versorgten die Bewohner direkt und senkten die Kosten.

Der Bauernhof fördert außerdem Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein durch aktive Mitarbeit.

Zusätzlich wurde die Renovierung einer durch einen Rohrbruch beschädigten Wohnung durchgeführt.

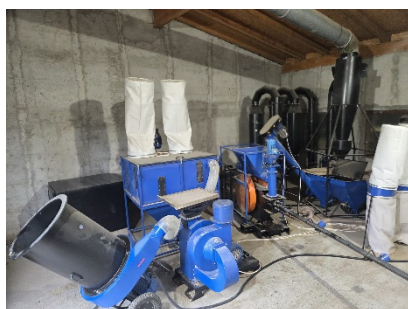
Umsetzung der Produktionslinien für Pellets und Briketts

Das aufwendigste Projekt des Jahres war die Inbetriebnahme der Produktionslinien für Pellets und Briketts.

Ziel ist die Nutzung landwirtschaftlicher Reststoffe als nachhaltige Energiequelle.

Die Anlagen wurden von einem Unternehmen aus Botoșani erworben, die Maschinen stammen aus der Ukraine. Produktionsräume wurden angepasst und Biomasse gelagert.

Seit November 2025 läuft die Test- und Optimierungsphase. Die produzierten Materialien werden bereits zum Heizen der Unterkünfte genutzt.



ENERGETISCHE NACHHALTIGKEIT – PHOTOVOLTAIKANLAGE

Bereits 2024 wurde eine Photovoltaikanlage mit 100 kW Leistung installiert.

Aufgrund gesetzlicher Regelungen erfolgt die finanzielle Abrechnung zeitverzögert. Erste Einnahmen wurden ab Juni 2025 erwartet.

Die Anlage ist ein zentraler Bestandteil der Energieautonomie des Vereins.

AUSBLICK 2026

Neben kontinuierlicher sozialer Hilfe wurde mit der Biomasseproduktion ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gemacht.

Die Hauptziele für 2026:

- Stabilisierung der Produktion
- Teilweise Vermarktung der Produkte
- Erweiterung der Bildungsförderung
- Fortsetzung der Hilfe für vulnerable Familien
- Ausbau lokaler und internationaler Partnerschaften

Der Verein „Kinder in Not“ bekräftigt sein Engagement für nachhaltige Projekte mit langfristiger Wirkung.



Die Präsidentin

Eva Wolfner